

Gedächtnisforschung per App

Mit Hilfe einer kostenfreien App können nun auch wissenschaftliche Laien zur Erforschung des Gedächtnisses beitragen. Die App ist Teil des Bürgerforschungsprojekts „Gemeinsam Gedächtnis erforschen - welche Faktoren beeinflussen unsere Merkfähigkeit im Alltag“. Das Projekt ist eine Kooperation des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), des Instituts für Kognitive Neurologie und Demenzforschung (IKND) am Universitätsklinikum Magdeburg und der neotiv GmbH als Projektinitiator, und bringt innovative digitale Methoden aus der Grundlagenforschung an die Bevölkerung.

Mit der App für Smartphones und Tablets (Android und IOs) können Teilnehmerinnen und Teilnehmer regelmäßig kognitive Tests und Gesundheitsfragebögen durchführen. Aus der Grundlagenforschung ist bekannt, dass sich Lebensstilveränderungen und gesundheitliche Faktoren auf unsere Gedächtnisleistung auswirken. Um diese Einflüsse besser verstehen zu können, müssen kognitive Funktionen über einen längeren Zeitraum beobachtet werden. Im aktuellen Projekt liegt der wissenschaftliche Fokus vor allem auf der Fragestellung, inwiefern sich Schlafqualität und grippale Infekte auf die Gedächtnisleistung auswirken.

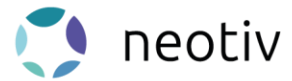
„Durch den Einsatz einfach zugänglicher und digitaler Anwendungen in der Forschung können ganz neue Fragestellungen angegangen werden“, sagt Professor Emrah Düzel, Sprecher des DZNE-Standortes Magdeburg und Mitgründer von neotiv. „Forschung wird spielerisch in den Lebensalltag der Bevölkerung integriert und es können Informationen gewonnen werden, die vorher nicht zugänglich waren. So ist es beispielsweise schwer, die Auswirkungen grippaler Infekte im klinischen Umfeld kontrolliert zu beobachten.“ Von der App werden beispielsweise Bilder angezeigt und man wird aufgefordert, sich die Position der dargestellten Objekte zu merken. „Unsere Tests basieren auf neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung. Die App ist allerdings kein Instrument der Selbstdiagnose. Die App macht keine Aussagen über etwaige Gedächtnisprobleme“, betont Düzel.

Der innovative Ansatz des Projektes vereint auf einmalige Weise Grundlagenforschung und die Digitalisierung der Medizin und ermöglicht darüber hinaus die Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern. Darüber hinaus spielen auch Interessen der Nutzer und die Aufklärung und Sensibilisierung für Risikofaktoren der Alzheimer-Demenz, als eine der Volkskrankheiten unserer Zeit, eine wichtige Rolle. Das Projekt leistet einen Beitrag dazu, dass langfristig Methoden zur Vorsorge und Frühdiagnostik verbessert werden können.

Nach Installation der App können Nutzer wöchentlich Gedächtnistests durchführen. Diese Tests stammen aus aktuellen Forschungsarbeiten, dauern ca. 10 Minuten und werden durch Gesundheitsfragebögen ergänzt. Alle Daten und Messwerte werden anonymisiert und nach neusten Datenschutzrichtlinien behandelt. Die Daten werden vom DZNE und der Universität Magdeburg als wissenschaftliche Projektpartner ausgewertet.

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt die Initiative bereits seit der ersten Pilotierung mit Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, als Schirmherrin. Das Land fördert aktiv die neurowissenschaftliche Grundlagenforschung, um eine Vorreiterrolle im Kampf gegen Alzheimer einzunehmen.

Pressemitteilung



Interessenten und Wissbegierige können ab sofort weitere Informationen zu dem Projekt auf der offiziellen Webseite www.gedaechtnis-erforschen.de erhalten.

Die Studie wird auf der Plattform: www.buergerschaftenwissen.de präsentiert.

Diese Pressemeldung ist ab sofort für die Veröffentlichung freigegeben.

Weiterführende Informationen zur neotiv GmbH und ihren Gründern finden sich auf www.neotiv.com/en/press

Fragen können sehr gerne an presse@neotiv.com gerichtet werden. Weiteres Text- und Bildmaterial kann ebenfalls kurzfristig bereitgestellt werden.

Diese Pressemeldung ist ab sofort für die Veröffentlichung freigegeben.

neotiv GmbH

Die neotiv GmbH ist eine Ausgründung der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg in enger Kooperation mit dem DZNE. Ziel des jungen Unternehmens ist es, neuste Erkenntnisse der Neurowissenschaften in Produkte zu überführen, die in der Wissenschaft und im Gesundheitssystem Anwendung finden können. Der Fokus liegt hierbei auf mobilen Apps die mit spielerischen Testungen wichtiger Gedächtnisfunktionen ein langfristiges Monitoring ermöglichen. Um solche Anwendungen wissenschaftlich valide und nachhaltig in das Gesundheitssystem integrieren zu können, arbeitet neotiv mit verschiedenen internationalen Studien und wichtigen Institutionen des Gesundheitssystems aktiv zusammen.

Pressekontakt

Weiterführende Informationen zu neotiv und den Gründern finden sich auf neotiv.com/de/press. Fragen und Freigaben von Artikeln können sehr gerne unter presse@neotiv.com gestellt werden.